

II. Die Entwicklung des Heilbades Wildbad nach dem 2. Weltkrieg

1. Das heutige Erscheinungsbild des Heilbades

Wildbad darf zu den städtisch geprägten Fremdenverkehrssiedlungen (1) gerechnet werden. Dies bedeutet nicht, daß derartige Fremdenverkehrssiedlungen durch entsprechende verwaltungsmäßige Einrichtungen unbedingt Kreisstädte sein müssen. Wildbad besitzt jedoch alle Merkmale und Einrichtungen, die einer städtisch geprägten Fremdenverkehrssiedlung gerecht werden.

Zu solchen Einrichtungen rechnet man allgemein:

Ein eng bebautes Geschäftszentrum,

Fremdenverkehrsbetriebe unterschiedlicher Größe (mittlere und große Hotels, sowie Fremdenheime) an bevorzugter, konzentrierter Stelle im Ort,

Ein Verkehrsgewerbe, das Ausflugsfahrten in die nähere und weitere Umgebung unternimmt,

Banken und Spezialgeschäfte,

Landhäuser und Villen,

Sportanlagen, Parks, Grünflächen, Promenadenwege.

Damit der Leser dieser Arbeit sich ein Bild vom heutigen Heilbad machen kann, bevor er Näheres über seine Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg erfährt, möchte ich ihn mit Hilfe von Bildern mit den Einrichtungen dieser städtisch geprägten Fremdenverkehrssiedlung vertraut machen.

Die photographischen Aufnahmen stammen vom Sommer 1969. Die heutzutage allgemeine Verkehrsnot, hervorgerufen durch zu enge Straßen und den Mangel an Parkplätzen bei ständig wachsender Zahl von Kraftfahrzeugen kommt in Wildbad, einer langgestreckten Siedlung im engen Enztal, besonders gravierend zum Ausdruck.



Blick in die Hauptgeschäftsstraße



Im Geschäftszentrum



Das Badhotel, Beispiel eines mittleren Fremdenverkehrsbetriebs



Das Sommerberghotel, Beispiel eines großen Fremdenverkehrsbetriebs

Private Fremdenverkehrsbetriebe, Pensionen, Gästehäuser,
Gasthäuser, Villen, Hotels (Auswahl):



Hotel Goldener Ochsen E 12



Hotel Frey E 44



Wildbader Hof D 12



Pension Kiechle E 9



Gästehaus Carola E 11



Villa Gutbub F 11



Beispiel einer Heilbadpromenade an der Enz. Im Hintergrund König Karls-Bad mit Quellenhof und Rheumakrankenhaus.

Einer besonderen Erwähnung bedarf noch die Lage Wildbads. Als Heilbad ist diese Fremdenverkehrsart⁽²⁾ standortgebunden. Dies bedeutet, daß sich die Siedlung nur in unmittelbarer Nähe der Thermalquellen (Akratothermen)⁽³⁾ entwickeln konnte.